

Jupiter im Steinbock

Von April 2020 bis 5. April 2021

Jupiters Qualitäten

Wenn Jupiter in Konjunktion mit einem anderen Gestirn steht, dann wirkt er wie ein Vergrößerungsglas. Er bringt dessen Eigenschaften in die Erweiterung und in ein größeres Umfeld.

Für sich allein steht Jupiter für Erfolg, Ganzheit und Expansion.

Die große Konjunktion zur Wintersonnenwende 2020



Zur Wintersonnenwende 2020 befand sich Jupiter genau in Konjunktion mit Saturn, man nennt es die 'große Konjunktion', und beide schienen am Himmel wie ein einziges Gestirn.

Allerdings nicht, wie konventionelle Astrologen behaupteten, zu Anfang des Wassermanns, sondern noch relativ zu Anfang des Steinbocks.

Ein Planet 'im Fall'

Im Steinbock, sagen Astrologen, befindet sich Jupiter 'im Fall', also in einem wesensfremden Bereich mit gegensätzlicher Bedeutung und Energie, denn hier ist das Reich des Saturns.

Im Steinbock wird das Verbreiten von Optimismus und Zuversicht also schwer und anstrengend für den Strahlemann Jupiter. Generell tendieren dort Planeten zur Stagnation, Langsamkeit, Verhärtung in einer Struktur, aber auch zu Disziplin, Ausdauer, Entbehrungen, und somit können durchaus auch konkrete praktische Verwirklichungen entstehen. Dabei kann Jupiter gut auch sein eingebautes Vergrößerungsglas einsetzen. Expansion und Wachstum ist demnach möglich, nur wird es langsamer und strukturierter sein, und es gilt Übermaß einzuschränken. Doch wenn sich Erfolg einstellt, so ist er dann von Dauer.

Erlöst oder unerlöst

Jupiter kann natürlich auch die nicht so angenehmen, da unerlösten Steinbock-Eigenschaften vermehren, wie einen Verordnungswahn, sture Rationalität und Materialismus, sowohl Sklaventreiber- als auch Sklaven-Mentalität. Und dies wird wohl auch seine Wirkung sein bei den aktuell bestehenden Ordnungsstrukturen.

Wenn wir als Einzelne aber mit dem Fluss, mit den Gegebenheiten mitgehen, dann können wir selbst in diesem strengen Umfeld etwas Neues erschaffen, etwas mit einem Prüfsiegel der Stabilität, wenn man so will.

Wie wirkte nun 2020 und 2021 dieser Block Pluto, Saturn und Jupiter zusammen?

Der große Prüfer Saturn ging voraus

Saturn wechselte als erster zu Anfang 2020 in den Steinbock. Er ging voraus, indem er erst einmal alles unter seine kritische Lupe nahm und, bevor noch Pluto mit seinen Abbruch-Werkzeugen kam, uns noch mal vor Augen führte, was alles nicht so stimmt bei uns als Individuen, Gruppen, Staaten und als gesamte Menschheit. Durch Saturn konnten und können wir also im Vorfeld schon ein Gefühl dafür entwickeln, was eigentlich geändert werden müsste. Dem Abrissunternehmen Pluto/Steinbock wird es nicht entgehen.

Saturn und Jupiter, zwei Seiten der Gesellschaft

Während der Zeit, in der Saturn und Jupiter sich näher standen - beide auf ihre Weise Symbole für gesellschaftliche Belange - konnten wir auch noch mal genauer erkennen, was für uns Bestand haben kann und welche Essenz der Dinge wesentlich ist in Gesellschaft und Politik.

Genauso trat zu Tage, in welchen Bereichen wir uns einfach viel zu enge Strukturen geschaffen haben und wir uralte Mauern immer noch notdürftig flicken. Beides konnte also im Dialog von Jupiter und Saturn für uns offenbar werden. Pluto, der ihnen langsam hinterher folgt, wird seine Arbeit schon gründlich durchführen. Was Bestand hat, kann sich weiter festigen und stabilisieren.

Erfahren einer recht krassen Realität

Für die Phase, in der sich alle drei Planeten im Steinbock aufhielten, ist - außer den plutonischen Abbrucharbeiten im Untergrund - nichts vorangegangen und wir haben uns mit den bestehenden Einschränkungen einfach abfinden müssen.

Der langsame Durchgang dieser archaischen Kraft Pluto durch den Steinbock bedeutet: es wird Zeit und Geduld brauchen, bis alte Strukturen zerstört sind – denn Pluto hat jetzt gerade eben die ersten Schritte in den Steinbock getan -, es wird Zeit und Geduld brauchen, bis wir Bilanz ziehen und Zeit und Geduld brauchen, bis sich neue Formen und Strukturen finden.

Wir haben also in den vergangenen Monaten einen Vorgeschmack zu Pluto im Steinbock bekommen und können langsam erkennen, welchen enormen Einfluss Pluto momentan zugeschrieben werden kann für die Entwicklung der menschlichen Gemeinschaft und des Weltgeschehens.

Eine recht krasse Realität, in der wir uns plötzlich wieder finden! Aber erinnern wir uns: es ist das, was die meisten von uns wollten: einen grundlegenden Wertewandel! Und grundlegender als mit Pluto im Steinbock könnte so ein Wandel gar nicht sein.

Vor all diesen Umbrüchen klingt es ein wenig wie eine Zumutung, aber es ändert nichts am Wahrheitsgehalt der Aussage: gerade der Steinbock lehrt uns ja, wie erfüllend es sein kann, an Schwierigkeiten zu wachsen und zu reifen.